

Donnerstag, 21. Juni 2012

ab

9.00 Anmeldung und Ausgabe der Konferenzunterlagen

10.00 Grußworte

- Prof. Peter Droege, Präsident EUROSOLAR
- Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg & Präsident des Europäischen Netzwerkes Energie-Cités
- Daniel Rousta, Ministerialdirektor im Ministerium für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg

10.30 Einführung

Leitung: Prof. Peter Droege, Präsident EUROSOLAR

- **Energiewende in Baden-Württemberg – Energieeffizienz und Ausbau der Erneuerbaren Energien**
Karl Greißing, Abteilungsleiter im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg
- **Stadtwerke – Rückgrat und Motor der Energiewende?**
Prof. Dr. Uwe Leprich, Wissenschaftlicher Leiter, Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES gGmbH), Saarbrücken
- **Energiekonzeption 2020 der Stadtwerke Heidelberg – Strategie und Umsetzung**
Michael Teigeler, Geschäftsführer Stadtwerke Heidelberg Energie GmbH
- **Diskussion**

12.30 Mittagspause

13.30 Mobilisierung vorhandener Potentiale für den Aufbau einer kommunalen Energieversorgung

Leitung: Irm Scheer-Pontenagel, Geschäftsführerin EUROSOLAR

- **Wärmebelieferung mit Latentwärmespeichern – Chancen und Grenzen am Beispiel eines Pilotprojektes**
Stefan Kaufmann, Geschäftsführer Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises mbH (AWN), Buchen
- **Modernisierung von Wasserkraftwerken an der Ruhr – Verbesserung der Energieerzeugung und Ökologie**
Helmut Sommer, Geschäftsführer Wasserwerke Westfalen GmbH, Schwerte
- **An Energie gewinnen – Bürgerbeteiligung in kommunalen und interkommunalen Windprojekten**
Andreas Scharf, OSTWIND Projektentwicklung, Regensburg
- **Bürgerbeteiligung bei regionalen Photovoltaik- und Windprojekten – Wie erfolgt die Umsetzung?**
Andreas Markowsky, Geschäftsführer Ökostromgruppe Freiburg, Ebringen
- **Diskussion**

15.30 Pause

16.15 Akteure und Partner für Stadtwerke

Leitung: Dr. Fabio Longo, Vorstand EUROSOLAR Deutschland

- **Was hat die Re-Kommunalisierung von Stromnetzen mit der Energiewende zu tun?**
Rainer Kühne, Geschäftsführer Stadtwerke Marburg GmbH
- **Elektromobilität im ländlichen Raum – Erfahrungen eines regionalen Energieversorgers**
Sebastian Geis, Allgäuer Überlandwerk GmbH, Kempten

- **Biogas Pool für Stadtwerke – Gemeinschaftsinvestition in die Bioerdgasproduktion und -nutzung**
Dr. Helmut Kern, Geschäftsführer ARCANUM Energy Systems GmbH & Co. KG, Unna

- **Marktentwicklung Solarenergie – Optimierung des Energiemixes und Bürgerbeteiligungsmodelle für minimales Risiko und regionale Unabhängigkeit**
Peter Keller, Green City Energy AG, München

■ Diskussion

18.30 Abendveranstaltung

Wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk mit Imbiss ein.

Freitag, 22. Juni 2012

09.00 Stromspeicher und Netzintegration Erneuerbarer Energien

Leitung: Valentin Hollain, Wissenschaftlicher Leiter EUROSOLAR

- **Übergang zu einer regionalen Elektrizitätsversorgung aus 100 % Erneuerbarer Energie am Beispiel des Allgäus**
Markus Hlusiak, Reiner Lemoine Institut gGmbH, Berlin
- **Stationäre Batteriespeicher zur Integration von Erneuerbaren Energien in smarte Verteilungsnetze**
Dr. Ina Hahndorf, Yunicos AG, Berlin
- **Neue Geschäftsmodelle für Stadtwerke durch Stromspeicher**
Karl Nestmeier, Geschäftsführer cleanenergy GmbH, Aub
- **Redox-Flow-Speicherlösungen – Internationale Erfahrungen und ihr Einsatz im deutschen Markt**
Dieter Waffel, Geschäftsführer AllMerus Energy LTD., London
- **Diskussion**

11.00 Pause

11.30 Potentiale der Erneuerbaren Energien im Wärmemarkt

Leitung: Dr. Axel Berg, Vorsitzender EUROSOLAR Deutschland

- **KWK – Flexibler Partner der Stromversorgung aus Erneuerbaren Energien**
Berthold Müller-Urlaub, Präsident Bundesverband Kraft-Wärme-Kopplung e.V. (B.KWK), Berlin
- **Realisierung von Nahwärmeprojekten – Chancen und Herausforderungen**
Michael König, K.GROUP GmbH, München
- **Solarwärme Hirtenwiesen – Innovative Großsolaranlage eines kommunalen Energieversorgers**
Sebastian Kurz, Stadtwerke Crailsheim GmbH

■ Diskussion

13.00 Mittagspause

14.00 Rolle der Direktvermarktung bei der zukünftigen Energieversorgung

Leitung: Stephan Grüger, Vorstand EUROSOLAR Deutschland

- **Effekte von Eigenverbrauch und Netzparität bei der Photovoltaik – Beginn der dezentralen Energierevolution oder Nischeneffekt?**
Mark Bost, Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW), Berlin
- **Rechtliche Rahmenbedingungen der Direktvermarktung von EEG-Strom**
Dr. Martin Altmann, Becker Büttner Held (BBH), Berlin
- **Chancen der Direktvermarktung im regionalen Kontext**
Oliver Hummel, Vorstand NATURSTROM AG, Düsseldorf
- **Diskussion**

15.30 Zusammenfassung & Schlusswort

16.00 Ende der Veranstaltung

Anmeldung zur Konferenz

Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien

21.–22. Juni 2012, Heidelberg

Hiermit melde ich mich zur Konferenz verbindlich an:

- Teilnehmer
 EUROSOLAR-Mitglied und/oder ehrenamtlicher Kommunalvertreter*

*Mitglieder von Gemeinde-, Stadt- oder Kreisrat

Name _____

Organisation _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr auf das Konto: EUROSOLAR e.V., Sparda-Bank West eG, Konto-Nr. 404 250, BLZ 370 605 90, Stichwort: Stadtwerke 2012 + Name

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebeitrag für diese Veranstaltung beinhaltet Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausenbewirtung und Abendempfang. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Bei Stornierung (nur schriftlich) bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 % der Teilnahmegebühr, danach werden 50 % der Teilnahmegebühr erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebeitrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen behält sich der Veranstalter vor.

Das ausgefüllte Anmeldeformular senden Sie bitte an: EUROSOLAR e.V., Kaiser-Friedrich-Str. 11, 53113 Bonn
Fax: 0228-36 12 79 / 36 12 13, stadtwerke@eurosolar.de

Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien

6. EUROSOLAR-Konferenz

21.–22. Juni 2012, Heidelberg

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahmegebühr für die Konferenz beträgt (inkl. Mittagessen, Pausenbewirtung, Abendempfang und Konferenzunterlagen)

für Teilnehmer _____ 360,00 €

für EUROSOLAR-Mitglieder und ehrenamtliche Kommunalvertreter (Mitglieder von Gemeinde-, Stadt- oder Kreisrat) _____ 180,00 €

Kontoverbindung:

EUROSOLAR e.V., Sparda-Bank West eG
Konto-Nr. 404 250, BLZ 370 605 90
Stichwort: Stadtwerke 2012 + Name

Online-Registrierung und weitere Informationen:
www.eurosolar.de/de



Konferenzort

Kongresshaus Stadthalle Heidelberg
Neckarstaden 24
69117 Heidelberg

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

EUROSOLAR e.V.
Philipp Hawlitzky, Projektmanager
Kaiser-Friedrich-Straße 11
53113 Bonn
Tel.: 0228-289 14 48
Fax: 0228-36 12 79
stadtwerke@eurosolar.de
www.eurosolar.org



Fotos: Heidelberg Marketing GmbH

stadtwerke
heidelberg

EUROSOLAR
Europäische Vereinigung für
Erneuerbare Energien e.V.

Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien

6. EUROSOLAR-Konferenz

21. – 22. Juni 2012
Heidelberg

Veranstalter:
EUROSOLAR e. V.

In Kooperation mit:
Stadtwerke Heidelberg GmbH

Mit freundlicher Unterstützung:



VRD STIFTUNG
FÜR ERNEUERBARE
ENERGIEN

Stadtwerke als zentrale Akteure der Energiewende



Stadtwerke, mittelständische Unternehmen und Kommunen sind die zentralen Akteure beim dezentralen Ausbau der Erneuerbaren Energien. Eine regionale und zukunftsfähige Energieversorgung erhöht die kommunale Wertschöpfung, schafft Arbeitsplätze und trägt zu einer nachhaltigen Energieversorgung bei. Immer mehr Stadtwerke haben diese Chance erkannt und entwickeln sich mit innovativen und marktfähigen Geschäftsmodellen vom klassischen Energieversorger zum modernen Energiedienstleister weiter.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet EUROSOLAR e.V. in Kooperation mit der Stadtwerke Heidelberg GmbH die 6. Konferenz „Stadtwerke mit Erneuerbaren Energien“ unter anderem mit folgenden Themen:

- Welche Rolle spielen Stadtwerke beim Umbau der Energiewirtschaft?
- Welche Chancen ergeben sich aus der Rekommunalisierung der Energieversorgung?
- Wie können die vorhandenen Potentiale für den Aufbau einer kommunalen Energieversorgung mobilisiert werden?
- Wie können sich Bürger an regionalen Energieprojekten beteiligen?
- Wie lassen sich Erneuerbare Energien speichern und in das Netz integrieren?
- Wie sehen die Potentiale der Erneuerbaren Energien im Wärmemarkt aus?
- Welche Rolle spielt die Direktvermarktung bei der zukünftigen Energieversorgung?

Seit 2006 führt EUROSOLAR diese erfolgreiche Konferenzreihe mit kommunalen Partnern durch. Sie zeigt, wie Stadtwerke ihre Potentiale als Schlüsselakteure einer umweltfreundlichen und verbrauchernahen Energieversorgung nutzen können und welche Möglichkeiten sich für sie aus der Vielzahl von Geschäftsmodellen ergeben.

Diese Konferenz richtet sich vor allem an:

- Energieversorger und Energiedienstleister, insbesondere Stadtwerke
- Unternehmen der regenerativen Energiewirtschaft
- Investoren, Banken und Unternehmensberatungen
- Städte, Gemeinden und Kreise
- Verbände, Organisationen und lokale Vereine im Bereich der Erneuerbaren Energien
- Aktive Bürger